



Verhaltenstherapie für NeuropsychologInnen - AufbauSeminar III: Praxisseminar Verhaltensmodifikation

Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke, Dipl.-Päd.

SHG-Kliniken Sonnenberg

Frühreha-Station/Akut-Neurologie, Saarbrücken

Dipl.-Psych. Bernd Genal

Praxis für Psychotherapie – Neuropsychologie
und Verhaltenstherapie, Passau



Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke



Dipl.-Psych. Bernd Genal

Inhalt:

Verhaltenstherapeutische Interventionen in Einzelkontakten mit Patienten nach Hirnschädigungen sind in einem breiten Spektrum an Indikationsstellungen (Antriebsmangel, Verhaltensstörungen, Impulskontrollstörungen, Depressionen, Ängste, Anpassungsstörungen etc.) erfolgversprechend.

Das AufbauSeminar III befasst sich mit unterschiedlichen verhaltenstherapeutischen Ansätzen bei stärker betroffenen Patienten, die weniger aktiv zur Mitarbeit und nicht zum Selbstmanagement ihrer Einschränkungen in der Lage sind. Hierzu zählen z.B. VT bei:

- Antriebsstörungen,
- Demenz,
- Anosognosie,
- Kommunikationsstörungen und
- sozialen Verhaltensauffälligkeiten.

Die Kursteilnehmer erhalten kurze, gezielte theoretische Impulse mit Fallvorstellungen, um dann in Kleingruppen unter Anleitung selbständig am „Patienten“ zu arbeiten.

Veranstaltungsziele:

Über die praktische Erarbeitung von Zieldefinitionen und Therapieplanung gelangen die Workshop-Teilnehmer zur Durchführung verhaltenstherapeutischer Interventionen in Bezug auf unterschiedliche Störungsbereiche bei Patienten mit Hirnläsionen. Der Arbeitsschwerpunkt liegt auf der praktischen Umsetzung: planende Vorbereitung, Erarbeitung des Therapieansatzes mit dem „Patienten“ und gemeinsame Therapieplanung, Interventionen zur Motivationsförderung, Begleitung der Umsetzung und konkretes Handling von Komplikationen. Das ganze geschieht unter dem Einsatz von Dokumentations- und Evaluationsbögen. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden bei Bedarf punktuell eingestreut.

Der Seminarteilnehmer soll zum Ende der Veranstaltung sicherer gezielte *Verhaltensmodifikationen* in der Arbeit mit hirngeschädigten Patienten einsetzen können.

Voraussetzungen:

Teilnahme am Einführungskurs "Verhaltenstherapie für Neuropsychologen -Praxis verhaltenstherapeutischer Diagnostik mit hirngeschädigten Patienten" bzw. äquivalente Qualifikationen.

Zur Person: Der Neuropsychologe Dipl.-Psych. **Ludger Neumann-Zielke**, Dipl.-Päd., begann seine berufliche Laufbahn zweigliedrig. Als Klinischer Psychologe entwickelte er sich zum Psychologischen Psychotherapeuten. Anlässlich seiner Tätigkeit in der Neurologie qualifizierte er sich zum Klinischen Neuropsychologen (GNP & pks). Seit einigen Jahren befugt ihn die Psychotherapeutenkammer des Saarlandes (pks) zur theoretischen und praktischen Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie und zum Supervisor (pks & GNP).

Zur Person: Der Neuropsychologe und Verhaltenstherapeut Dipl.-Psych. **Bernd Genal**, arbeitet in freier Praxis in Passau als Psychotherapeut und Supervisor für VT, NPsy sowie für interdisziplinäre Teams im klinischen Setting. Er kennt die stationäre Arbeit der neuropsychologischen Rehabilitation aus 25jähriger Aufbau- und Leitungsarbeit und ist mit den institutionellen Rahmenbedingungen in Kliniken bestens vertraut.



Termin: 10.05.2019 - 11.05.2019

Uhrzeiten:

1. Tag: 14:00 Uhr - 20:30 Uhr
2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

Zeitungsumfang: 16 Stunden (à 45 min)

Ort: neuroraum Fortbildung

Semmelstr. 36/38

D-97070 Würzburg

(barrierefrei; jedoch keine E-Rollis)

Didaktik: Vortrag, interaktiver Workshop, Live Demonstration, Fallbeispiele, Rollenspiel, Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 18 Personen

FE-Punkte: beantragt

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 09

Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie (Störungsspezifische Kenntnisse)

Code-Nr.: FB190510A

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 315 Euro

